

Die Knochenrose ist dornenlos

Die Dornenkrone besteht aus den verschiedenen Typen von Dornen der Rosen meines Gartens.

Die direkteste Schnittstelle zu meinem Körper **trage** ich den ganzen Sommer auf meiner Haut, sichtbar und fühlbar.

Lange Spuren der abrutschenden, über den Körper gleitenden Dornenspitzen. Manchmal brechen sie ab und bleiben im Fleisch stecken. Oft bemerke ich es zunächst nicht. Wenn der Körper sich gegen sie wehrt, versuche ich sie mit der Nadel zu entfernen. Ich stoichere mit der Nadelspitze an der Stelle, an der der Dorn eingedrungen ist. Manchmal mache ich damit alles nur noch schlimmer.

Ich denke an meinen Vater, denn er war der geschickteste Splitterentferner meiner Kindheit. Dafür habe ich ihn bewundert und geliebt. Mein Vater ist tot.

Für sein Begräbnis habe ich zwei Rosenkränze stecken lassen. Einen für ihn, den anderen für meine Mutter.

Als sie starb wurde sie in der Familiengruft beigesetzt. Ich lag im Krankenhaus.

Zehn Jahre habe ich nicht vergessen, was sie mir sagte und mich damit schockierte.

Sie glaubte nicht mehr an ihr Überleben der Krebserkrankung. Ich wollte von ihrem Tod nichts wissen. Es war nicht mehr die Zeit als das Wünschen noch geholfen hat.

Sie sagte: Meine Urne soll nicht in dem zugigen Regal in dieser Gruft stehen. Ich möchte in das kleine Beet mit Blumen daneben. Sie liebte ihren Garten und wollte von Erde umgeben die Blumen bei sich wissen.

Jetzt sind die Eltern nebeneinander dort bestattet. Die Rosenkränze und unsere Abschiedsrosen berührten ihre Urnen, bevor die Erde daraufgeschüttet wurde.

Diesen Frühling werden wieder Stiefmütterchen gepflanzt.